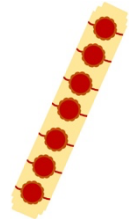


# Lektion 51: Zerstörung vom Reich des Menschen

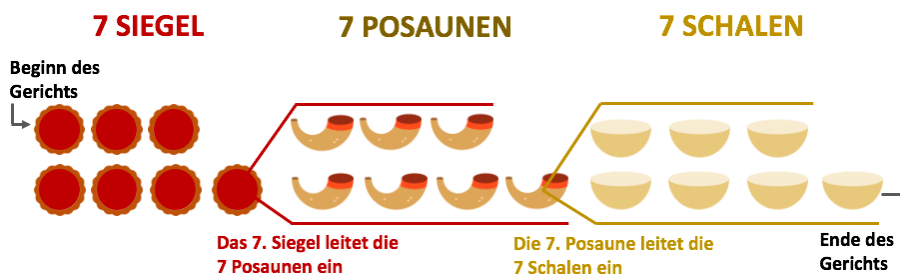
## Rückblick...

Wir haben die letzte Offenbarung von Gott an die Menschheit studiert, die davon handelt, wie die menschliche Geschichte endet.

Der Herr Jesus Christus ist der rechtmäßige König vom Reich Gottes. Nachdem Er die Schriftrolle vom Vater erhalten hat, bricht Er die sieben Siegel auf, eines nach dem anderen, und lässt das Gericht über die Erde hereinbrechen.



Diese Gerichte sind physischer Natur und betreffen nicht nur die Menschheit, sondern auch die Erde, den Weltraum und die geistliche Welt. Gott richtet das gesamte Universum!





Während sich die Trübsalszeit darauf konzentriert, Israel zu disziplinieren und die Juden zum Glauben an ihren Messias zu bringen, sehen wir auch, wie das Menschenreich ein für alle Mal gerichtet wird.

Jesus erklärt Johannes, was im Himmel und in der geistlichen Welt geschieht, und zeigt ihm auch, was sich auf der Erde abspielt. Das haben wir bis jetzt behandelt.

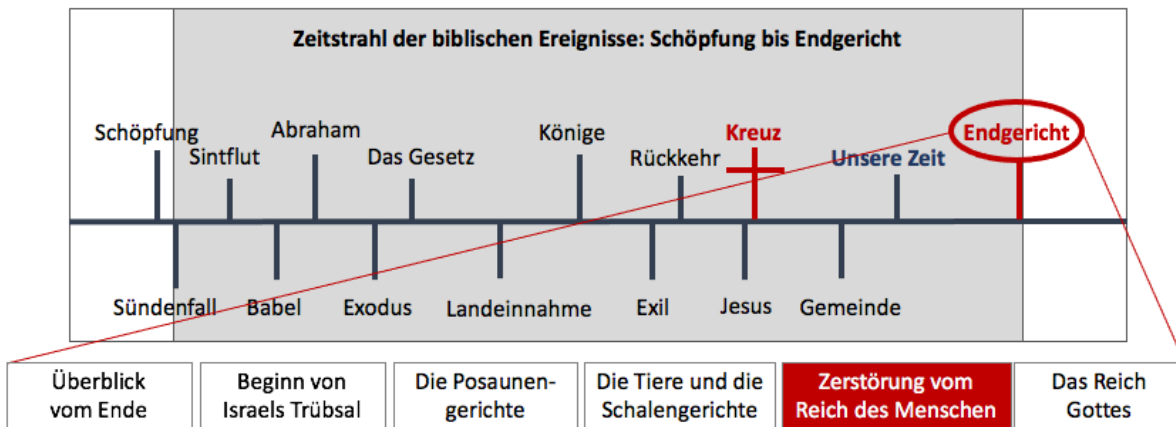


Bei allen Ereignissen in der Trübsal macht die Bibel deutlich, dass Jahwe die vollständige und souveräne Kontrolle hat.

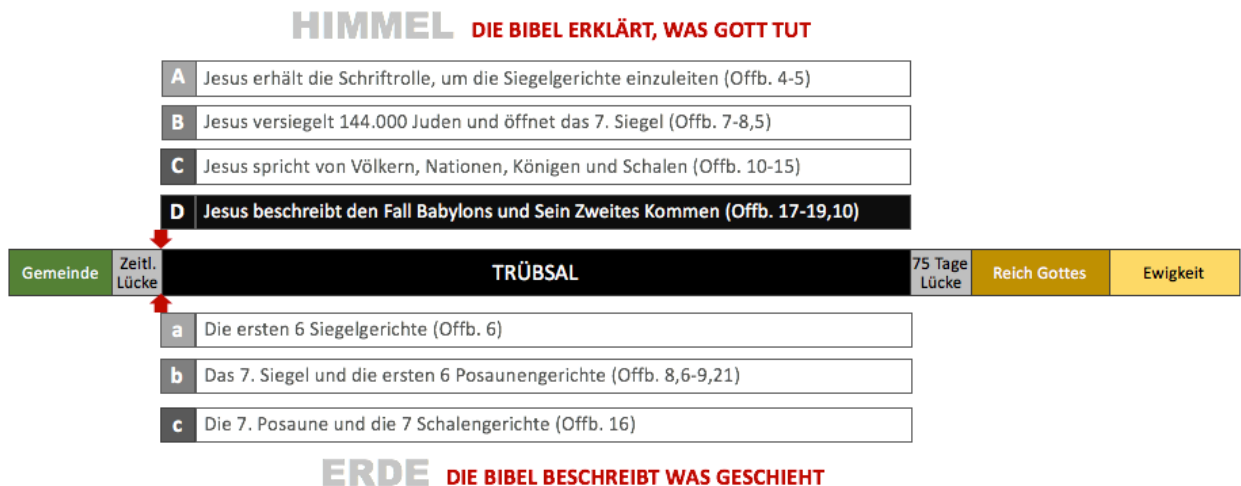
Er lässt zu, dass der Antichrist an die Macht kommt. Er zwingt die Welt zu wählen, wem sie glauben und als rechtmäßigem König dienen will: dem Antichristen oder dem wahren Christus - Jesus, dem Sohn Gottes.

<p><b>Heidnisches Reich des Menschen</b> Basiert auf WERKEN Der Mensch will sich durch seine eigenen Werke selbst retten</p>	<p><b>Reich Gottes</b> Basiert auf GNADE Gott rettet den Menschen</p>
	

Aber Gott ist noch nicht damit fertig, Johannes zu zeigen, was noch kommen wird.



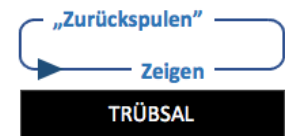
Ein weiteres sehr wichtiges Ereignis, von dem Jesus möchte, dass die ganze Gemeinde es kennt, ist der Fall Babylons.



## D. Jesus beschreibt den Fall Babylons und Sein 2. Kommen

### Der Fall Babylons

Dies ist ein weiteres „Zurückspulen und Zeigen“, bei dem Jesus die Trübsal aus der Sicht Babylons erklärt.



#### Offenbarung 17,1-18

<sup>1</sup> Nun trat einer von den sieben Engeln, die die Schalen gehabt hatten, zu mir. "Komm", sagte er, "ich will dir zeigen, wie Gott die große Hure richten wird, die an den vielen Wasserläufen thront, <sup>2</sup> mit der sich die Mächtigen der Erde eingelassen haben und die mit dem Wein ihrer sexuellen Unmoral die ganze Menschheit betrunken gemacht hat."



<sup>3</sup> Da versetzte mich der Engel im Geist in eine Wüste. Dort sah ich eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das über und über mit Namen bedeckt war, die Gott beleidigen sollten. Es hatte sieben Köpfe und zehn Hörner.

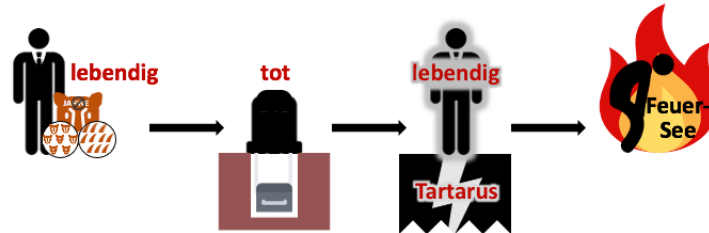
<sup>4</sup> Die Frau selbst trug Purpur und scharlachrote Kleidung, und alles an ihr glitzerte von Gold, Edelsteinen und Perlen. Sie hielt einen goldenen Becher in der Hand, der von Abscheulichkeiten überquoll und mit dem widerlichen Dreck ihrer sexuellen Unmoral gefüllt war. <sup>5</sup> Ein geheimnisvoller Name stand auf ihrer Stirn: "Babylon die Große, die Mutter aller Huren und Abscheulichkeiten der Erde." <sup>6</sup> Ich sah, dass die Frau betrunken war, berauscht vom Blut der Menschen, die Gott geheiligt hat und die als Zeugen für Jesus umgebracht worden waren. Erschüttert und betroffen starrte ich sie an.



<sup>7</sup> "Warum bist du so betroffen?", fragte mich der Engel. "Ich werde dir zeigen, was das Geheimnis dieser Frau ist und was sich hinter dem Tier mit den sieben Köpfen und zehn Hörnern verbirgt, auf dem sie sitzt."

**Hinweis:** Die blauen Verse zeigen ein fortlaufendes Durchgehen - Vers für Vers - durch die Offenbarung an.

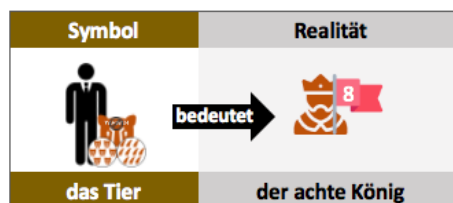
<sup>8</sup> Das Tier, das du gesehen hast, war schon einmal da. Jetzt ist es nicht mehr da, aber es wird wieder aus dem Abgrund heraufsteigen, um dann endgültig ins Verderben zu gehen. Alle Bewohner der Erde – alle außer denen, deren Namen seit Gründung der Welt im Lebensbuch stehen – werden über die Rückkehr des Tieres staunen, das schon einmal da war.



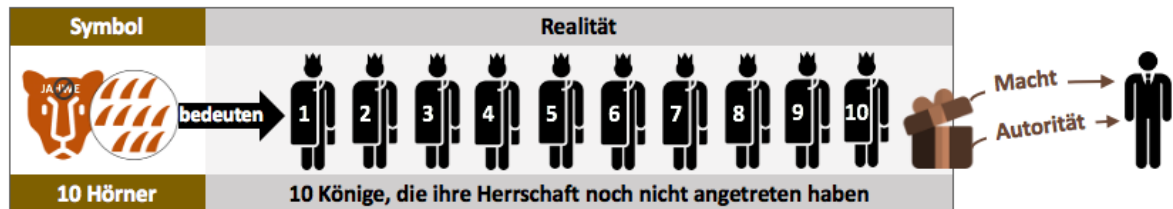
<sup>9</sup> Hier braucht es einen Verstand, der Weisheit von Gott hat. Die sieben Köpfe bedeuten zunächst die sieben Hügel, auf denen die Frau thront. Gleichzeitig stehen sie für sieben Könige,<sup>10</sup> von denen fünf schon gestürzt sind. Einer ist gerade an der Macht und der letzte ist noch nicht gekommen. Wenn er dann kommt, wird er nur eine kurze Zeit herrschen.



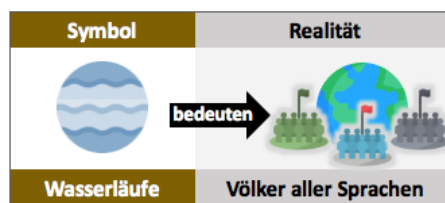
<sup>11</sup> Und das Tier, das schon einmal da war, ist der achte König, aber zugleich auch einer von den sieben, und es läuft seinem Untergang entgegen.



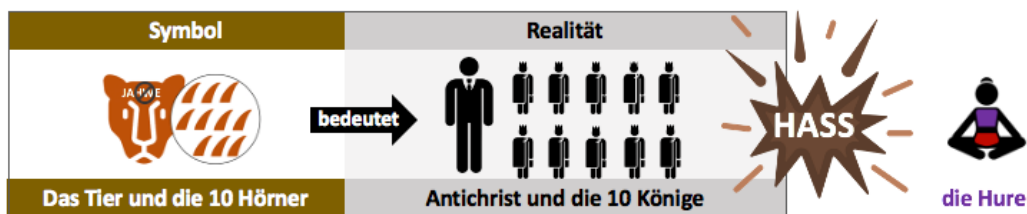
<sup>12</sup> Die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die ihre Herrschaft noch nicht angetreten haben. An der Seite des Tieres werden sie für eine Stunde königliche Macht erhalten. <sup>13</sup> Alle verfolgen sie das gleiche Ziel und stellen ihre Macht und ihren ganzen Einfluss dem Tier zur Verfügung. <sup>14</sup> Gemeinsam werden sie gegen das Lamm Krieg führen. Doch das Lamm wird sie besiegen, denn es ist Herr über alle Herren und König über alle Könige. Und bei ihm sind die, die Gott berufen und ausgewählt hat, seine treuen Mitstreiter."



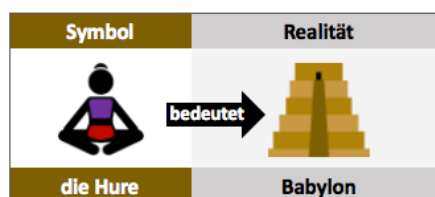
<sup>15</sup> Und weiter erklärte mir der Engel: "Die Wasserläufe, die du gesehen hast, an denen die Hure thront, bedeuten Scharen von Menschen und Völkern aller Sprachen und Kulturen."



<sup>16</sup> Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier selbst werden von Hass auf die Hure erfüllt sein. Sie werden sie verwüsten und nackt dastehen lassen. Zuletzt werden sie ihr Fleisch fressen und alles verbrennen, was von ihr übrig bleibt. <sup>17</sup> Denn Gott hat ihnen den Plan eingegeben, mit dem Tier gemeinsame Sache zu machen und ihm ihre Herrschaftsgewalt zu überlassen, bis sich Gottes Voraussagen erfüllt haben.



<sup>18</sup> Die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die über alle Könige der Erde herrscht."



Johannes erfährt eine ganze Reihe von Informationen darüber, was mit Babylon (der Frau) und dem Antichrist (das scharlachrote Tier) während der ersten Hälfte der Trübsal passiert!



Aber was genau ist Babylon und warum ist es wichtig?

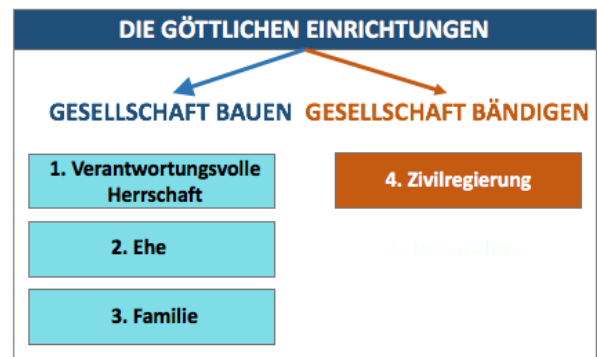


## 1. Babylon

Wir haben zum ersten Mal in 1. Mose 10-11 von Babylon erfahren. Gott hatte die Menschheit mit dem gläubigen Noah und seiner Familie mittels der Sintflut „neu gestartet“. Und um ihnen zu helfen, mit der Realität des Bösen umzugehen, hatte Gott ihnen eine vierte göttliche Einrichtung gegeben: die Zivilregierung (Lektion 6). Diese sollte das Böse in der Gesellschaft eindämmen.

Doch anstatt Jahwe zu gehorchen und Ihn anzubeten, weigerten sich die meisten von Noahs Nachkommen, Ihn anzuerkennen.

Gott hatte ihnen aufgetragen, sich zu vermehren und die Erde zu füllen. Aber aus Trotz taten sie genau das Gegenteil. Sie pervertierten die Zivilregierung, indem sie sich organisierten, nicht um das Böse zu begrenzen, sondern um gegen Gott zu rebellieren, indem sie einen Turm in der Stadt Babel bzw. Babylon bauten (Lektion 7).



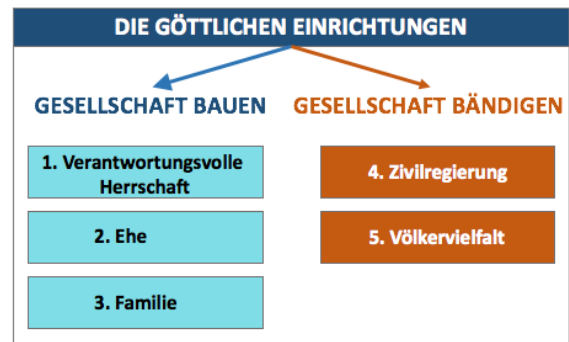
Sie entschieden sich ihre eigene letzte Autorität zu sein und der Turm stand für ihre Rebellion. Sie versuchten, die Welt zu beherrschen, indem sie ein Menschenreich errichteten und zwar ohne Gottes störenden Eingriff.

### Wie die Zivilisation heidnisch wurde



Aufgrund dieser Rebellion zerstreute Gott sie in verschiedene Nationen und Sprachgruppen, indem Er die fünfte göttliche Einrichtung einführte: die Völkervielfalt. Damit sollte verhindert werden, dass sich die Menschheit ständig zu einer einzigen gottfeindlichen Weltregierung organisiert.

Doch obwohl Gott die Menschheit zerstreute, haben die Menschen ihre „Babel-Fantasie“, die Vorstellung, dass der Mensch die ultimative Autorität ist und die Welt ohne Gott erfolgreich beherrschen und regieren kann, nie wirklich aufgegeben



Später, als König Nebukadnezars Babylon zum führenden Reich wurde, regierten alle Könige auf dieselbe Weise - sie waren Jahwe gegenüber aufsässig. Das religiöse Leben und das Wirtschaftssystem Babylons waren das genaue Gegenteil von dem, was Gott für die Menschen vorgesehen hatte.

Sie wiederholten das gleiche böse Muster vom ursprünglichen Babel, indem sie die Zivilregierung pervertierten und die Macht des Schwertes einsetzten, nicht um das Böse zu begrenzen, sondern um die Weltherrschaft zu erlangen. Sie waren bestrebt, das Reich der Menschen zu errichten. Jeder König wollte der „König der Könige“ werden, der oberste König über alle Völker.

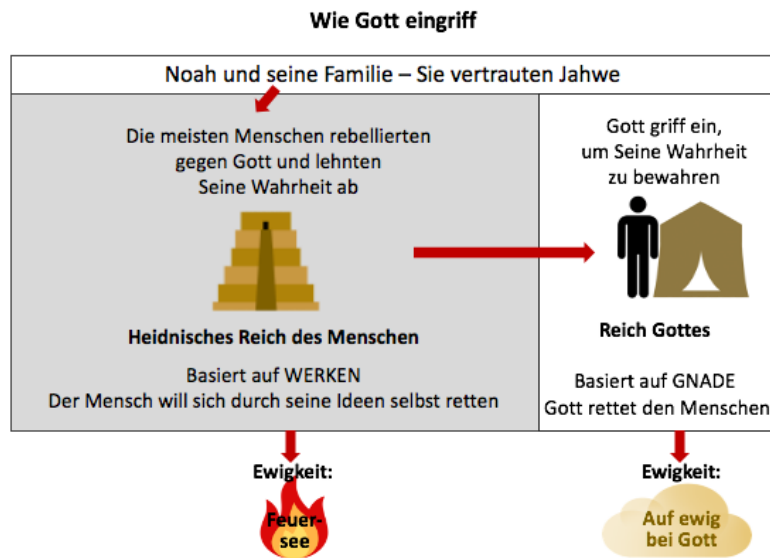
„Babylon“ (andere Namen sind „Babel“, „Schinar“ usw.) ist die am zweithäufigsten erwähnte Stadt in der Bibel. Sie wird 290 Mal erwähnt. Und meistens bezieht sie sich auf den tatsächlichen Ort.



Aber das Bild, das die Bibel von Babylon zeichnet, ist sehr schlecht: Es steht für Habgier, sexuelle Unmoral, falsche Religion und eine vollständige Rebellion der Menschen gegen ihren Schöpfer.

Hätte Gott die Menschen beim Turmbau zu Babel ihren eigenen bösen Wegen überlassen, hätten sie Jahwe ständig ignoriert und sich stattdessen gegenseitig von der fatalen Lüge überzeugt, dass die Menschen sich durch ihre eigenen Werke retten können. Solch falsches Denken und solcher Glaube würden ihr Schicksal und ihren Untergang im Feuersee besiegeln.

In Seiner Barmherzigkeit, Gnade und Seinem Erbarmen griff Gott jedoch in die Weltgeschichte ein. Er rief Abraham und das Volk Israel dazu auf, Seine Wahrheit zu bewahren und Seine Zeugen in der Welt zu sein (Jesaja 43,10-12).



In der Bibel wird die Stadt „Jerusalem“ oft als Bezeichnung für das Reich Gottes verwendet, im Gegensatz zu Babylon, dem Reich der Menschen.

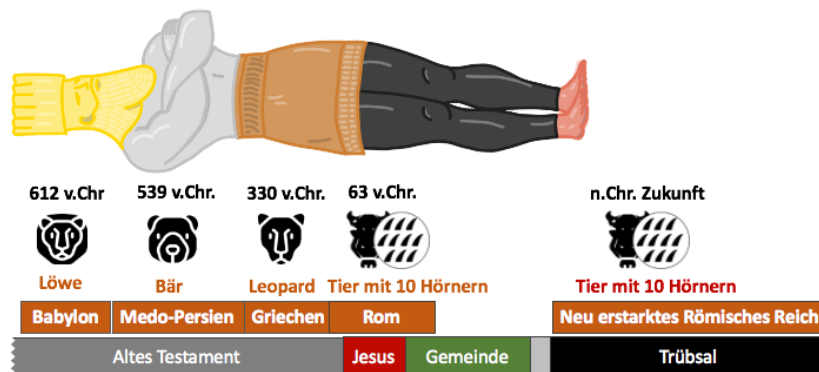
Jerusalem ist die Stadt, die in der Bibel am häufigsten erwähnt wird (802 Mal). Während Babylon als eine schändliche Hure (Offenbarung 17-18) beschrieben wird, wird Jerusalem, welche das Reich Gottes repräsentiert, als tugendhafte Braut dargestellt (Offenbarung 21-22).





## Wo ist Babylon heute?

Nach dem, was Gott Nebukadnezar und Daniel über die zukünftigen Königreiche der Menschheit offenbart hatte, wurde Babylon um 539 v. Chr. von Medo-Persien eingenommen. Seitdem hat Babylon nicht mehr existiert.



Doch 20 Jahre nach dem Fall Babylons gab Gott dem Propheten Sacharja eine Vision von der Zukunft, in der das Böse an seinen ursprünglichen Platz in Babylon zurückkehren würde. Sacharja sah eine Frau namens „Gottlosigkeit“, die nach Babylon gebracht wird.

### Sacharja 5,5-11

<sup>5</sup> Dann trat der Engel, der mir zur Seite stand, wieder vor und sagte: "Schau hoch und sieh, was dort zum Vorschein kommt!"

<sup>6</sup> "Was ist denn das?", fragte ich.

"Das ist ein Fass", erwiderte er,  
"und so sieht die Sünde im ganzen Land aus."



<sup>7</sup> Auf einmal hob sich der runde Bleideckel auf dem Fass und eine Frau kam zum Vorschein. <sup>8</sup> "Das ist die Gottlosigkeit", sagte der Engel. Er stieß die Frau ins Fass zurück und schlug den Bleideckel zu.



<sup>9</sup> Als ich wieder aufblickte, sah ich zwei Frauen mit Flügeln, wie Störche sie haben. Sie rauschten heran, packten das Fass und flogen mit ihm davon.






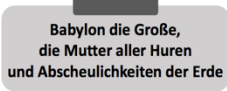






<sup>10</sup> "Wohin bringen sie es?", fragte ich den Engel.

<sup>11</sup> "Sie bauen ihm einen Tempel im Land Schinar" (d.h. das Gebiet von Babylon), sagte er, "und stellen die Gottlosigkeit dort auf ein Podest."

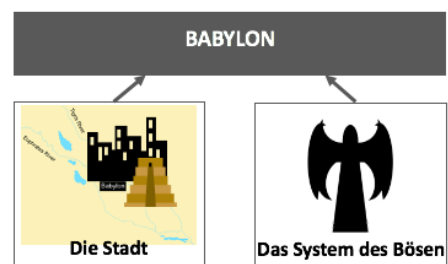


Die Ähnlichkeiten zwischen dieser Frau, die Sacharja sah, und der Frau „Babylon“ in der Offenbarung sind sehr auffällig!

Sacharja 5,5-11	Offenbarung 17-18
Frau, die <b>in einem Fass sitzt</b> (5,7). 	Frau, die <b>auf dem Tier</b> , sieben Berge und Wasserläufen <b>sitzt</b> (17,3, 9, 15). 
Betonung auf <b>Handel</b> (ein Fass zum Abmessen von Getreide in 5,6). 	Betonung des <b>Handels</b> (Kaufleute in 18,13). 
Der <b>Name</b> der Frau ist Gottlosigkeit (5,8). 	Der <b>Name</b> der Frau ist „Babylon die Große, die Mutter von allen Huren und Abscheulichkeiten der Erde“ (17,5). 
Fokus auf <b>falsche Anbetung</b> (in 5,11 wird ein Tempel für die Frau gebaut). 	Fokus auf <b>falsche Anbetung</b> (18,2-3). 
Die Frau wird <b>nach Babylon gebracht</b> (5,10-11). 	Die Frau wird <b>Babylon genannt</b> (17,5). 

Es hat den Anschein, dass Gott eines Tages zulassen wird, dass die echte Stadt Babylon vor der Trübsal wieder aufgebaut und wiederbelebt wird. Sie wird wahrscheinlich im heutigen Irak liegen, dem historischen Ort Babylons. Und sie wird der Hauptsitz des Antichristen sein. Sie wird wieder einmal das Reich des Menschen repräsentieren.

Babylon wird sowohl die Stadt als auch das System des Bösen sein, für das sie bekannt ist. Und es folgt dem, was es in der Geschichte immer getan hat: Babylon wird sich erheben, um sich Jahwe zu widersetzen.





## 2. Das scharlachrote Tier

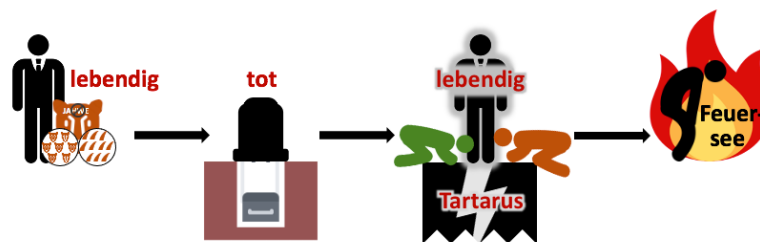
Die Einzelheiten des scharlachroten Tieres (Offenbarung 17,8) verraten uns, dass es sich um den Antichristen handelt. Es ist das erste Tier, das sich aus dem Meer erhebt, welches wir in Offenbarung 13 kennengelernt haben.



### Offenbarung 17,8

Das Tier, das du gesehen hast, war schon einmal da. Jetzt ist es nicht mehr da, aber es wird wieder aus dem Abgrund heraufsteigen, um dann endgültig ins Verderben zu gehen. Alle Bewohner der Erde – alle außer denen, deren Namen seit Gründung der Welt im Lebensbuch stehen – werden über die Rückkehr des Tieres staunen, das schon einmal da war.

Das Tier wird sterben und in den Abgrund gehen. Dann wird es auf die Erde zurückkommen und die ganze Welt dazu bringen, es anzubeten.



## Aber was bedeutet es, dass dieses Tier sieben Köpfe hat?

### Offenbarung 17,9-11

<sup>9</sup> Hier braucht es einen Verstand, der Weisheit von Gott hat. Die sieben Köpfe bedeuten zunächst die sieben Hügel, auf denen die Frau thront. Gleichzeitig stehen sie für sieben Könige, <sup>10</sup> von denen fünf schon gestürzt sind. Einer ist gerade an der Macht und der letzte ist noch nicht gekommen. Wenn er dann kommt, wird er nur eine kurze Zeit herrschen. <sup>11</sup> Und das Tier, das schon einmal da war, ist der achte König, aber zugleich auch einer von den sieben, und es läuft seinem Untergang entgegen.



Die sieben Köpfe sind sieben Könige und ihre Königreiche. (In der Bibel stehen die Könige auch für ihre Reiche).

Aber welche Könige sind das?

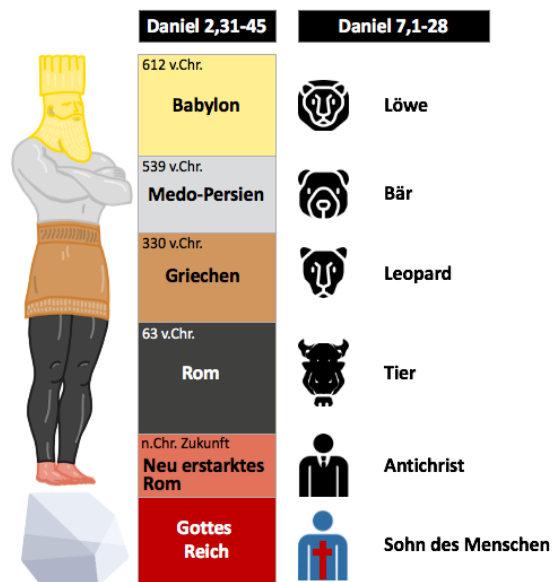
Der erste Hinweis ist, dass alle sieben mit dem Tier und seinem Reich verbunden sind (sie sind seine „Köpfe“). Mit anderen Worten, sie alle sind verschiedene Generationen des Menschenreiches.



Der zweite Hinweis ist, dass „fünf der Könige bereits gefallen sind“. Das sagt uns, dass es sich um frühere Formen des Menschenreiches handelt, die bereits vergangen sind.

Als Nebukadnezar seinen Traum von der Statue aus Metall hatte, sah er fünf Königreiche, angefangen mit seinem eigenen. Es waren:

- Babylon (Nebukadnezars Königreich)
- Medo-Persien
- Griechenland
- Römisches Reich
- Wieder erstarktes Römisches Reich (das ist für uns zukünftig).



Aber wer sind die beiden anderen Köpfe?

Vor Nebukadnezars Babylon gab es zwei frühere Großmächte: Ägypten und Assyrien! Sie waren jeweils eine Form des Menschenreiches.

Zusammengenommen ergeben sich also die sieben Reiche.



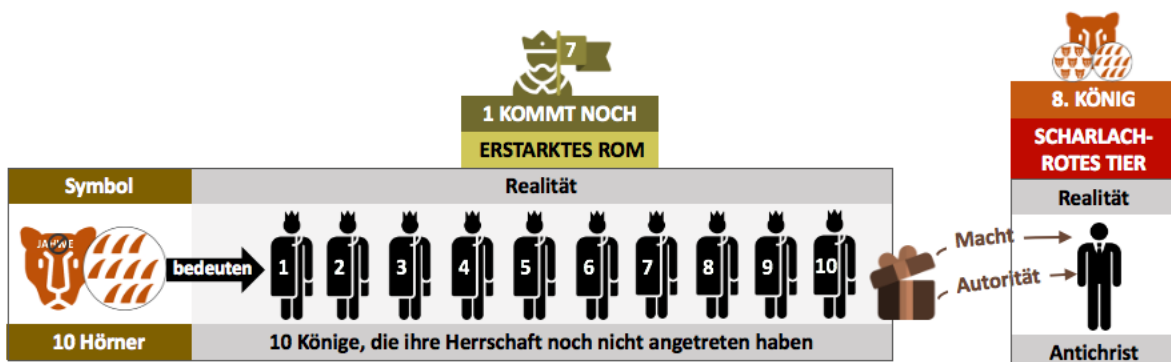
Reich des Menschen	Anmerkungen
1. Ägypten	Früheres Königreich. Ist bereits gefallen.
2. Assyrien	Früheres Königreich. Ist bereits gefallen.
3. Babylon	Bereits gefallen.
4. Medo-Persien	Bereits gefallen.
5. Griechenland	Bereits gefallen.
6. Römisches Reich	Aus der Sicht des Apostels Johannes sind die ersten fünf bereits vorüber („fünf Könige sind bereits gefallen“). Das Römische Reich, in dem er lebte, ist das sechste Reich, das „gerade regiert“.
7. Wiedererstarktes Römisches Reich	Dieses Reich des Menschen ist „noch nicht gekommen“. Für Johannes und auch für uns liegt es noch in der Zukunft.
8. Das scharlachrote Tier	Das Tier selbst ist das achte Reich. Die Tatsache, dass seine „Köpfe“ die vorherigen sieben waren, sagt uns, dass dieses letzte Reich mit allen anderen verbunden ist. Es ist die achte und letzte Form des Menschenreiches. Der Antichrist wird sein Herrscher sein. Dieses Reich liegt sowohl für Johannes als auch für uns noch in der Zukunft.



### Aber warum hat das scharlachrote Tier auch 10 Hörner?

#### Offenbarung 17,12-13

<sup>12</sup> Die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die ihre Herrschaft noch nicht angetreten haben. An der Seite des Tieres werden sie für eine Stunde königliche Macht erhalten. <sup>13</sup> Alle verfolgen sie das gleiche Ziel und stellen ihre Macht und ihren ganzen Einfluss dem Tier zur Verfügung.



**Die zehn Hörner** sind die zehn Könige, die später über das wiedererstandene Römische Reich (Reich Nr.7), in einem Bündnis oder einer Koalition zusammen herrschen werden.

Sie regieren nur für kurze Zeit, denn ihr Ziel ist es, die Herrschaft über die Welt an einen einzigen Herrscher zu übergeben: den achten König, das scharlachrote Tier (den Antichristen). Der Antichrist und sein Reich (Reich Nr. 8) werden der oberste Herrscher sein.



### 3. Der Antichrist gegen Babylon

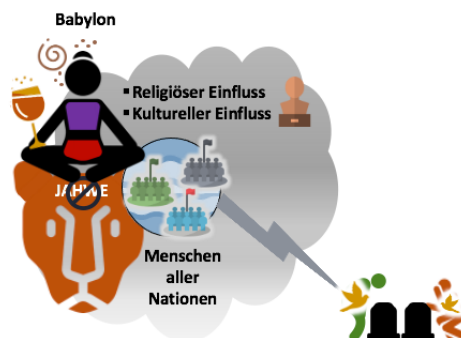
Nachdem wir nun die Frau (Babylon) und das scharlachrote Tier (den Antichristen) identifiziert haben, werden wir uns anschauen, was Johannes über die Beziehung zwischen den beiden erzählt wurde.

#### Offenbarung 17,1-3a, 6, 15

<sup>1</sup> Nun trat einer von den sieben Engeln, die die Schalen gehabt hatten, zu mir. "Komm", sagte er, "ich will dir zeigen, wie Gott die große Hure richten wird, die an den vielen Wasserläufen thront, <sup>2</sup> mit der sich die Mächtigen der Erde eingelassen haben und die mit dem Wein ihrer sexuellen Unmoral die ganze Menschheit betrunken gemacht hat."

<sup>3</sup> Da versetzte mich der Engel im Geist in eine Wüste. Dort sah ich eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen...

<sup>6</sup> Ich sah, dass die Frau betrunken war, berauscht vom Blut der Menschen, die Gott geheiligt hat und die als Zeugen für Jesus umgebracht worden waren. Erschüttert und betroffen startete ich sie an.

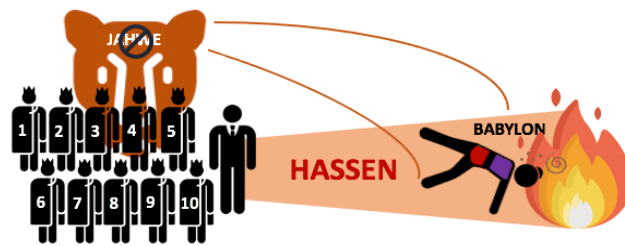


<sup>15</sup> Und weiter erklärte mir der Engel: "Die Wasserläufe, die du gesehen hast, an denen die Hure thront, bedeuten Scharen von Menschen und Völkern aller Sprachen und Kulturen.

Die Hure Babylon hat großen religiösen und kulturellen Einfluss auf die Welt („die an vielen Wasserläufen thront“). Die Religion Babylons ist eine Art menschenzentriertes Heidentum oder Götzendienst. Sie hat die Herrscher und Völker der Welt völlig sündig gemacht.

Und sie ist damit beschäftigt, Gläubige in der Trübsal anzugreifen und zu töten („berauscht vom Blut der Menschen, die Gott geheiligt hat“).

Sie reitet auf dem Tier, was darauf hindeutet, dass sie den Antichristen stark kontrolliert bzw. beeinflusst.



Aber der Antichrist und die zehn Könige hassen sie. Deshalb werden sie sie abwerfen und mit Feuer verbrennen. Mit anderen Worten: Der Antichrist stürzt den Einfluss Babylons.

**Offenbarung 17,16-17**

<sup>16</sup> Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier selbst werden von Hass auf die Hure erfüllt sein. Sie werden sie verwüsten und nackt dastehen lassen. Zuletzt werden sie ihr Fleisch fressen und alles verbrennen, was von ihr übrig bleibt. <sup>17</sup> Denn Gott hat ihnen den Plan eingegeben, mit dem Tier gemeinsame Sache zu machen und ihm ihre Herrschaftsgewalt zu überlassen, bis sich Gottes Voraussagen erfüllt haben.

Gott selbst lässt dies geschehen.

Tatsächlich benutzt Gott den Antichristen und die zehn Könige, um eine Rolle bei der endgültigen Zerstörung von Babylon zu spielen.

**Aber wie wird Babylon zerstört?**

Babylon wird in zwei Stufen zerstört.



**Das „religiöse“ Babylon wird zerstört**

Zuerst wird der Antichrist die falsche Religion Babylons durch etwas noch Schlimmeres ersetzen - die Anbetung seiner selbst als Gott! Die Menschen auf der Welt werden nicht mehr dem religiösen System Babylons folgen, sondern stattdessen ihn anbeten!

**Offenbarung 13,4**

Den Drachen beteten sie an, weil er dem Tier die Macht gegeben hatte. Und das Tier beteten sie an, weil sie sagten: "Wer kann sich denn mit dem Tier vergleichen? Wer kann es überhaupt mit ihm aufnehmen?"





## Das „kommerzielle“ Babylon wird zerstört

Dann sieht Johannes, wie Gott die globale Wirtschaftsmacht Babylon zerstört.

### Offenbarung 18,1-3

<sup>1</sup> Danach sah ich einen anderen Engel vom Himmel herabkommen. Er war mit großer Vollmacht ausgestattet, und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. <sup>2</sup> Er rief mit mächtiger Stimme:

"Babylon ist gefallen! Ja, gefallen ist die große Stadt!  
 Sie ist zu einer Behausung für Dämonen geworden,  
 zu einem Schlupfwinkel für böse Geister aller Art,  
 zu einem Tummelplatz für alles unreine und Abscheu erregende Getier.

<sup>3</sup> Alle Völker haben von dem schweren Wein ihrer gierigen sexuellen Unmoral getrunken. Die Könige der Erde haben es mit ihr getrieben, und die Kaufleute der Welt sind durch ihren verschwenderischen Luxus reich geworden."

Die Nationen sind reich geworden, weil Babylon die Waren der Welt gekauft hat. Es wird das große Wirtschaftszentrum des Planeten sein.

Dann schreitet Jahwe plötzlich ein und warnt die Gläubigen, aus der Stadt zu fliehen, denn Er wird nicht nur die Wirtschaft Babylons, sondern Babylon selbst gewaltsam zerstören, und das an einem einzigen Tag!

### Offenbarung 18,4-8

<sup>4</sup> Dann hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel sagen:  
"Verlass die Stadt, mein Volk! Komm heraus, damit du nicht in ihre Sünden verstrickt wirst und ihre Plagen nicht dich treffen!

<sup>5</sup> Denn ihre Sünden türmen sich bis zum Himmel auf, und Gott wird sie dafür zur Rechenschaft ziehen.

<sup>6</sup> Vergeltet ihr, wie sie auch euch vergolten hat!  
 Zahlt ihr doppelt heim, was sie anderen antat!  
 Gießt ihr ein doppelt so starkes Getränk  
 in ihren eigenen Kelch!

<sup>7</sup> Gebt ihr so viel Qual und Trauer, wie sie in Prunk und Luxus schwelgte! Denn sie dachte ja: 'Ich bin Königin auf meinem Thron! Ich bin keine hilflose Witwe, mir wird nichts geschehen!'

<sup>8</sup> Darum werden die Nöte des Todes und der Trauer und des Hungers an einem einzigen Tag über sie kommen, und sie wird in Schutt und Asche gelegt. Denn stark ist Gott, der Herr, der sie gerichtet hat.



Die Welt reagiert entsetzt und weint über die Zerstörung Babylons. Gott hat das Zentrum der Weltwirtschaft zerstört.



Und auch die Nationen, die von Babylon abhängig sind, um reich zu werden, sind ruiniert. Die Könige der Erde, die Kaufleute und die in der Schifffahrt beschäftigten, sie alle trauern und beklagen Babylon.

Interessant ist, dass die Könige der Welt zwar trauern, aber genau wissen, dass ein Gericht über Babylon verhängt worden ist.

## Die Könige trauern



### Offenbarung 18,9-10 (SCHL)

<sup>9</sup> Und es werden sie beweinen und sich ihretwegen an die Brust schlagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben und üppig gelebt haben, wenn sie den Rauch ihrer Feuersbrunst sehen;

<sup>10</sup> und sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe, du große Stadt Babylon, du gewaltige Stadt; denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen!

## Die Kaufleute trauern



Auch die Kaufleute der Welt trauern, aber sie trauern nicht nur um Babylon. Sie trauern um sich selbst, weil es niemanden mehr gibt, der ihre Waren kauft.

### Offenbarung 18,11-17a

<sup>11</sup> Auch die Kaufleute in aller Welt werden um sie klagen und trauern, denn niemand kauft ihnen ihre Waren mehr ab: <sup>12</sup> das Gold und das Silber, die Edelsteine und Perlen, die Gewänder aus Seide und feinem Leinen, die Purpurstoffe und scharlachroten Kleider, das Sandelholz, die Gegenstände aus Elfenbein, Edelholz, Bronze, Eisen und Marmor, <sup>13</sup> den Zimt und den Haarbalsam, Duftstoffe, Salböl und Weihrauch, Wein und Olivenöl, Feinmehl und Weizen, Rinder und Schafe, Pferde und Wagen, Leibeigene und Sklaven.

<sup>14</sup> 'Auch die Früchte, die du so sehr liebtest, gibt es nicht mehr! Dahin ist all dein Glanz und deine Pracht! Und nichts davon kommt jemals zurück!'

<sup>15</sup> So werden die Kaufleute jammern, die durch ihren Handel mit Babylon reich geworden sind. Aus Furcht vor ihrer Qual sehen sie alles aus der Ferne an und weinen vor Trauer und Schmerz.

<sup>16</sup> 'Was für ein Unglück!', werden sie rufen. 'Was für ein Unglück! Diese mächtige Stadt! Sie war es gewohnt, sich in feines Leinen zu kleiden, sie hüllte sich in Purpur und scharlachrote Stoffe und schmückte sich mit Gold, Edelsteinen und Perlen. <sup>17</sup> In einer einzigen Stunde ist solch ein Reichtum verschwunden!

## Die Schiffskapitäne trauern

Auch die Schiffskapitäne schreien entsetzt auf und beklagen den Verlust ihrer Geschäfte, wenn sie sehen, wie Babylon zerstört wird.



### Offenbarung 18,17b-19


<sup>17</sup> 'Und alle Steuerleute, alle Handelsreisenden, alle Matrosen, überhaupt alle, die auf See ihren Unterhalt verdienten, beobachteten von fern <sup>18</sup> den Rauch, der von den brennenden Trümmern aufstieg, und riefen: 'An diese großartige Stadt kam keine andere heran!' <sup>19</sup> Vor Trauer streuten sie sich Staub auf den Kopf und klagten weinend:


'Was für ein Unglück! Wie furchtbar für diese große Stadt. Durch ihre Schätze sind alle reich geworden, die Schiffe auf See unterhielten. Und nun wurde sie in einer einzigen Stunde vernichtet!'

Interessanterweise sieht Johannes auf der Erde und im Himmel zwei sehr unterschiedliche Reaktionen auf die Zerstörung Babylons.

Während die Menschen auf der Erde die Zerstörung Babylons beklagen, beten die Scharen im Himmel, die 24 Ältesten und die vier lebendigen Wesen Gott deswegen an!

 **Zwei Reaktionen auf die Zerstörung von Babylon** 

	Erde	Himmel
	Klagen	Anbetung
	Trauer	Herrlichkeit
	Leid	Freude



### Offenbarung 18,20-19,5

<sup>20</sup> Ihr Himmel, jubelt über ihren Untergang!  
Freut euch ihr Heiligen, freut euch Apostel und Propheten!  
 Für alles, was sie euch antat,  
 hat Gott nun sein Urteil an ihr vollstreckt!"

<sup>21</sup> Dann hob ein starker Engel einen Felsbrocken hoch, der so groß wie ein Mühlstein war, und warf ihn ins Meer. Dabei sagte er:

"Genauso geht es Babylon, der großen Stadt.  
 Mit Wucht wird sie in die Tiefe gestürzt  
 und wird für immer verschwinden.

<sup>22</sup> Nie mehr wird man Harfenklänge und Gesang in deinen Mauern hören,  
 nie mehr Flötenspiel und Trompetenklang!  
 Nie mehr wird ein Handwerker in dir arbeiten;  
 und das Geräusch der Mühle wird verstummen.



<sup>23</sup> Das Licht der Lampen ist für immer erloschen;  
und der Jubel von Bräutigam und Braut für immer verstummt.  
Denn deine Kaufleute waren die Großen der Welt  
und mit deiner Magie hast du alle Völker verführt.

<sup>24</sup> Blut floss in ihr, das Blut von Propheten  
und von Menschen, die Gottes Eigentum sind,  
und von denen, die man auf der Erde umgebracht hat."

<sup>1</sup> Danach hörte ich im Himmel einen gewaltigen Jubelchor:  
"Halleluja! Gepriesen sei Gott!

Jede Rettung kommt von ihm, von unserem Gott!  
Und ihm gehört die Ehre und die Macht!

<sup>2</sup> Denn seine Urteile sind wahr und gerecht.  
Die große Hure hat er hingerichtet,  
die mit ihrer Unmoral die ganze Erde verdarb,  
und das Blut seiner Diener hat er an ihr gerächt."



<sup>3</sup> Und von neuem klangen die Jubelrufe auf:  
"Halleluja! Gepriesen sei Gott!  
Der Rauch dieser Stadt steigt auf in alle Ewigkeit!"

<sup>4</sup> Auch die 24 Ältesten und die vier mächtigen Wesen beteten Gott  
an. Sie fielen vor seinem Thron nieder und sagten: "Amen!  
Halleluja!"

<sup>5</sup> Dann war eine Stimme zu hören, die vom Thron her kam und rief:  
"Lobt unseren Gott, ihr Geringen und ihr Großen, alle, die ihr ihm  
gehört und ihm ehrfürchtig dient!"

Der Ausspruch „Halleluja! Gepriesen sei Gott“ (Offenbarung 19,1, 3, 4) stammt von einem griechischen Wort, das auf dem hebräischen Wort „halleluyah“ basiert.

Dies ist das allererste Mal, dass „Halleluja“ im Neuen Testament verwendet wird, und es wird benutzt, um Gottes gerechtes Urteil über das böse Babylon zu preisen. Gott wird gepriesen, weil Er das Böse richtet und den Mord an Gläubigen gerächt hat!

### HALLELUJA!

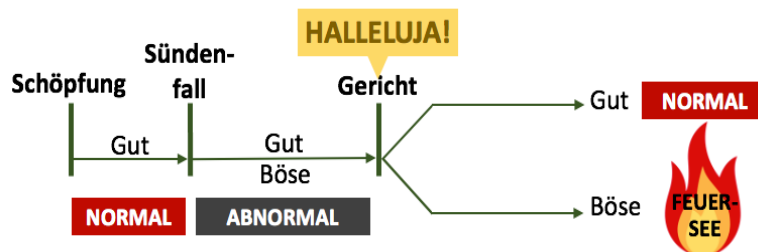
- Gott wird gepriesen, weil Er das Böse richtet!
- Gott wird gepriesen, weil Er den Mord an Seinen Heiligen rächt!

Interessanterweise wird „Halleluja“ im Alten Testament zum ersten Mal in Psalm 104 verwendet. Dort wird es ebenfalls gebraucht, um Gott für Sein gerechtes Urteil über das Böse zu preisen.

### Psalm 104,35

Mögen die Sünder von der Erde verschwinden  
und die Gottlosen nicht mehr sein!  
Auf, meine Seele, lobe Jahwe! Halleluja!

Wenn Jahwe das Böse und die Schlechtigkeit richtet und diejenigen rettet, die Ihm vertrauen, ist das in der Tat etwas, das des Lobes würdig ist.



(Beachte, dass die vielen Menschen im Himmel wissen, was auf der Erde geschieht. Das gibt uns einen Hinweis darauf, dass die Menschen im Himmel vielleicht ein bisschen von dem wissen, was auf der Erde geschieht. Vielleicht teilt Gott den Menschen im Himmel bestimmte große Ereignisse, wie die endgültige Zerstörung Babylons, mit).

In der Offenbarung spricht Gott nicht das erste Mal von der Zerstörung Babylons.

### i. Jesaja

In Jesaja 13,1-13 zeigt Gott dem Propheten eine Vision von der Zerstörung Babylons.

#### Jesaja 13,1, 9-11 (SCHL)

<sup>1</sup> Die Last über Babel, die Jesaja, der Sohn des Amoz, geschaut hat:

<sup>9</sup> Siehe, der Tag des HERRN kommt, unbarmherzig, mit Grimm und Zornglut, um die Erde zur Wüste zu machen und die Sünder daraus zu vertilgen.

<sup>10</sup> Ja, die Sterne des Himmels und seine Sternbilder werden nicht mehr glänzen; die Sonne wird sich bei ihrem Aufgang verfinstern und der Mond sein Licht nicht leuchten lassen.


<sup>11</sup> Und ich werde an dem Erdkreis die Bosheit heimsuchen und an den Gottlosen ihre Schuld; und ich will die Prahlerei der Übermütigen zum Schweigen bringen und den Hochmut der Gewalttätigen erniedrigen.

Was Jesaja beschrieb, hat sich in der Weltgeschichte noch nicht erfüllt.

## ii. Jeremia

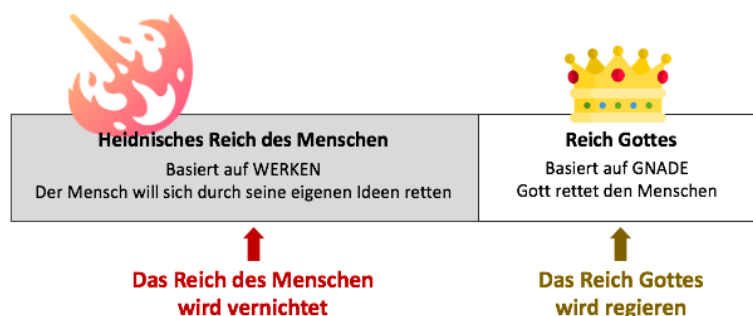
Außerdem prophezeite Jeremia die völlige Zerstörung Babylons. Interessanterweise stimmen viele seiner Details mit den Angaben überein, die Jesus in der Offenbarung gegenüber Johannes macht.

### Die Zukunft Babylons in Jeremia und in der Offenbarung

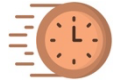
Details über Babylon	In Jeremia 	In der Offenbarung 
Sie wird mit einem goldenen Becher verglichen.	51,7a	17,3–4; 18,6
Sie sitzt oder wohnt an vielen Gewässern.	51,13a	17,1
Sie hat mit den Nationen zu tun.	51,7b	17,2
Sie trägt denselben Namen, Babylon.	50,1	18,10
Sie wird plötzlich zerstört werden.	51,8a	18,8
Sie wird durch Feuer zerstört werden.	51,30b	17,16
Sie wird nie wieder bewohnt werden.	50,39	18,21
Sie wird entsprechend ihrer Taten bestraft werden.	50,29	18,6
Ihr Fall wird als ein ins Wasser geworfener Stein dargestellt.	51,63–64	18,21
Dem Volk Gottes wird gesagt, dass es davor fliehen soll.	51,6, 45	18,4
Der Himmel freut sich über ihre Zerstörung.	51,48	19,1–2
Sie wird nicht mehr gefunden werden.	51,63–64	18,21

Gott hatte schon im Alten Testament davor gewarnt, was aus dem bösen und rebellischen Reich der Menschen werden würde.

Was Johannes gezeigt wird, ist keine neue Information. Er erfährt nur mehr Details. Dies ist Gottes Plan für das Reich der Menschen und das Reich Gottes.



Nachdem Jesus Johannes über den Fall Babylons informiert hat, sagt Er ihm, was unmittelbar vor Seinem zweiten Kommen geschehen wird. Dieser Teil ist also ein „Blick in die Zukunft“.



## Im Himmel: Auftakt zur Wiederkunft Jesu

Johannes beschreibt:

### Offenbarung 19,6-10

<sup>6</sup> Dann hörte ich einen Jubelgesang, der von einem vielstimmigen Chor zu kommen schien. Er klang wie das Tosen einer starken Brandung und gleichzeitig wie lautes Donnerrollen:

"Halleluja! Gepriesen sei Gott,  
denn es herrscht unser Herr, der allmächtige Gott!

<sup>7</sup> Wir wollen uns freuen und jubeln  
und ihm die Ehre geben!

Denn jetzt ist die Hochzeit des Lammes gekommen  
und seine Braut hat sich dafür schöngemacht.

<sup>8</sup> Strahlend weißes Leinen hatte Gott ihr dazu geschenkt.

"Denn die feine Leinwand steht für die gerechten Taten der Heiligen.

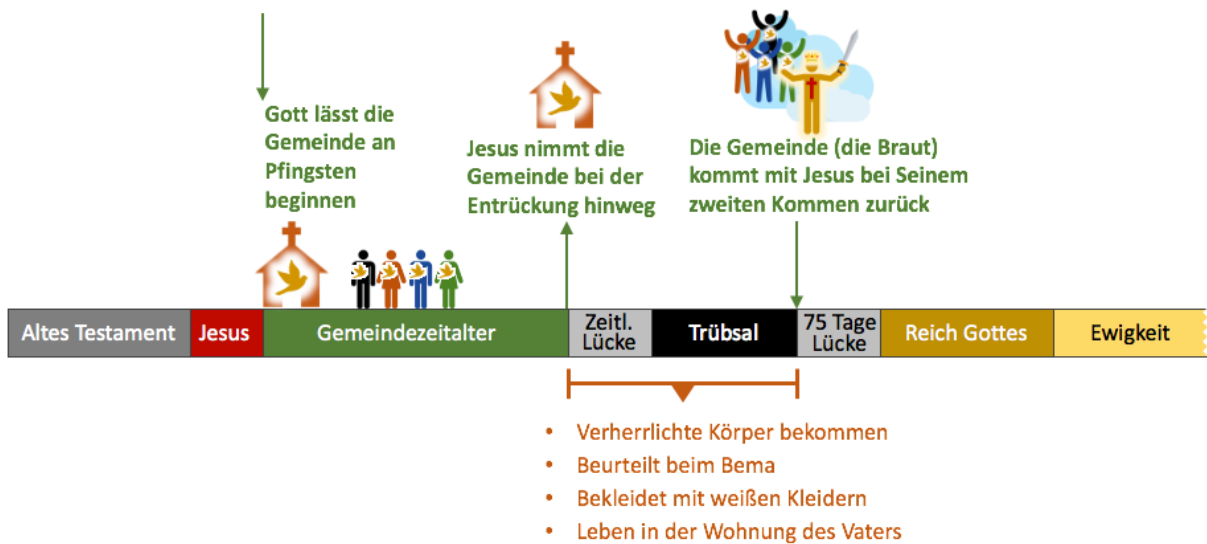
<sup>9</sup> Dann befahl mir der Engel: "Schreibe: Glücklich sind alle, die zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen sind!" Und er fügte hinzu:

"Das sind Gottes zuverlässige Worte."

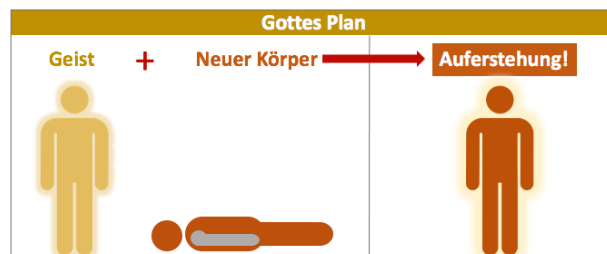
<sup>10</sup> Da warf ich mich ihm zu Füßen, um ihn anzubeten. Aber er sagte zu mir: "Tu das nicht! Ich bin auch nur ein Diener Gottes wie du und deine Brüder, die das Zeugnis von Jesus festhalten. Bete Gott an! Denn die Botschaft, die Gottes Geist eingibt, wird immer Jesus bezeugen."

Wer ist die Braut, die mit dem Lamm vermählt werden soll? Es ist die Gemeinde!

Vor Beginn der Trübsal bringt Jesus die Gemeinde zu sich in den Himmel in Sicherheit.



Bei der Entrückung gibt Jesus allen Gläubigen des Gemeindezeitalters, ob tot oder lebendig, einen neuen Auferstehungskörper (1. Thessalonicher 4,13-18; 1. Korinther 15,51-52).



Während die Gläubigen des Gemeindezeitalters dann im Himmel sind:

- werden sie beim Richterstuhl Christi (Bema) gerichtet, wo ihr Leben als Jünger beurteilt und belohnt wird (Römer 14,10, 12; 1. Korinther 3,10-15; 2. Korinther 5,10).
- erhalten sie weiße Gewänder, um sich auf die Hochzeit vorzubereiten (Offenbarung 19,7b-8).
- werden sie in den Wohnungen leben, die Jesus für die Gläubigen vorbereitet hat (Johannes 14,1-3).



### Hochzeitskleider

Jetzt sieht Johannes die Gläubigen des Gemeindezeitalters in den Hochzeitskleidern, die wir für uns selbst machen. Wie machen wir sie? Durch die Art und Weise, wie wir jetzt auf der Erde leben: „Denn die feine Leinwand steht für die gerechten Taten der Heiligen.“

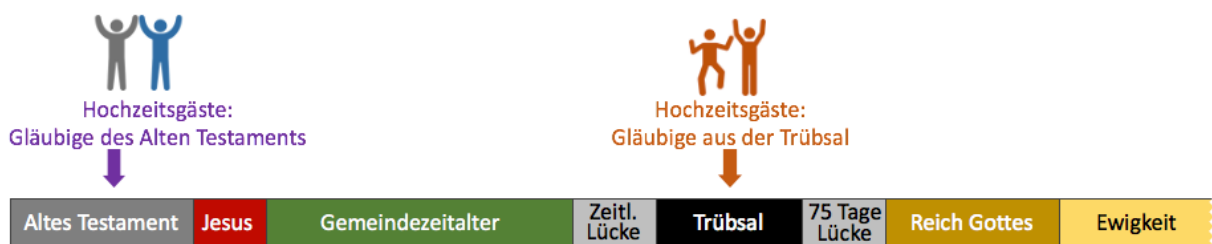
Mit anderen Worten, es scheint, dass unsere guten Taten die Qualität unserer Hochzeitskleider beeinflussen! Das erinnert uns wieder daran, wie wichtig eine gute Beurteilung beim Bema ist!

## Hochzeitgäste

Der Engel, der zu Johannes spricht, sagt ihm, dass diejenigen, die zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen sind, gesegnet sind (Offenbarung 19,9). Aber wer sind diese geladenen Gäste?

Es sieht so aus, als ob das sein werden:

- alle Gläubigen des Alten Testaments (Juden und Heiden) sowie
- die Gläubigen aus der Trübsal (sowohl Juden als auch Heiden).



Jesus scheint sich auf dieses Ereignis bezogen zu haben, als Er mit dem heidnischen römischen Hauptmann sprach, dessen Knecht Er heilte.

### Matthäus 8,11 (SCHL)

Ich sage euch aber: Viele werden kommen vom Osten und vom Westen und werden im Reich der Himmel mit Abraham, Isaak und Jakob zu Tisch sitzen,

(Anmerkung: Matthäus verwendet die beiden Ausdrücke „Reich Gottes“ und „Himmelreich“ austauschbar).





## Ort der Hochzeit

Die Bibel sagt nicht wirklich, ob das Fest im Himmel beginnt und auf der Erde weitergeht oder ob es ganz auf der Erde stattfindet. Wir glauben jedoch, dass es auf jeden Fall während des Reiches Gottes auf der Erde gefeiert wird, damit die Gäste in ihren Auferstehungskörpern physisch anwesend sein können. (Natürlich müssen die Gläubigen, die die Trübsal überleben, nicht auferweckt werden. Sie werden einfach in das Reich Gottes eingehen.)

Nachdem Johannes all das gesehen hat, zeigt ihm Jesus schließlich, was bei Seinem sehnlichst erwarteten zweiten Kommen auf der Erde geschieht!

## d. Jesus kehrt zurück!



### Offenbarung 19,11-16

<sup>11</sup> Dann sah ich den Himmel geöffnet und auf einmal erschien ein weißes Pferd. Der Reiter heißt "der Treue und Wahrhaftige". Er führt einen gerechten Krieg und richtet gerecht. <sup>12</sup> Seine Augen lodern wie Feuerflammen, auf seinem Kopf trägt er eine Krone, die aus vielen Diademen besteht, und an seiner Stirn steht ein Name, dessen Bedeutung nur er selber kennt. <sup>13</sup> Sein Mantel ist voller Blut und sein Name lautet: das Wort Gottes.

<sup>14</sup> Die Heere des Himmels folgen ihm. Sie reiten auf weißen Pferden und sind in reines weißes Leinen gekleidet.

<sup>15</sup> Aus dem Mund des Reiters kommt ein scharfes Schwert heraus, mit dem er die Völker besiegen wird. Und mit eisernem Zepter wird er über sie herrschen. Er vollstreckt den furchtbaren Zorn des allmächtigen Gottes und wird die Völker wie reife Trauben in der Kelter zertreten. <sup>16</sup> Auf der Seite seines Mantels steht noch ein Name: "König der Könige und Herr der Herren!"



Jesu Titel lautet „König der Könige“ und „Herr der Herren“. Er kommt, um der globale Herrscher des gesamten Planeten zu sein. Er wird über alle Nationen und Völker herrschen.

Interessant ist, dass Jesus nicht der erste „König der Könige“ ist!

Während der Zeit des Exils hatte Jahwe die politische Macht der Welt an das heidnische Menschenreich übergeben. Jahwe ließ heidnische Könige zu Weltherrschern werden. Der erste von ihnen war Nebukadnezar. Gott gab dem babylonischen König den Traum von der Metallstatue, und als Daniel ihn deutete, sprach er Nebukadnezar folgendermaßen an:

**Daniel 2,36-38**

<sup>36</sup> Das war der Traum. Und nun wollen wir dem König sagen, was er bedeutet. <sup>37</sup> Du, König, bist der König der Könige. Der Gott des Himmels hat dir Herrschaft und Macht, Stärke und Ehre geschenkt. <sup>38</sup> Und überall, wo Menschen wohnen, hat er dir auch die Landtiere und die Vögel in die Hand gegeben und dich zum Herrscher über sie alle eingesetzt. Du bist der Kopf aus Gold.

Daniel 2,31-45	Daniel 7,1-28
612 v.Chr. <b>Babylon</b>	Löwe
539 v.Chr. <b>Medo-Persien</b>	Bär
330 v.Chr. <b>Griechen</b>	Leopard
63 v.Chr. <b>Rom</b>	Tier
n.Chr. Zukunft <b>Neu erstarcktes Rom</b>	Antichrist
<b>Gottes Reich</b>	Sohn des Menschen

Wir sehen, dass „König der Könige“ ein wörtlicher, politischer Titel für den von Gott eingesetzten Weltherrscher ist.

Auch Hesekeil bezeichnete Nebukadnezar als „König der Könige“ (Hesekeil 26,7), und im Buch Esra bezeichnet sich Artaxerxes, der König von Persien (das war einige Zeit nach Nebukadnezar), ebenfalls als „König der Könige“, weil er zu dieser Zeit der Weltherrscher war (Esra 7,12).

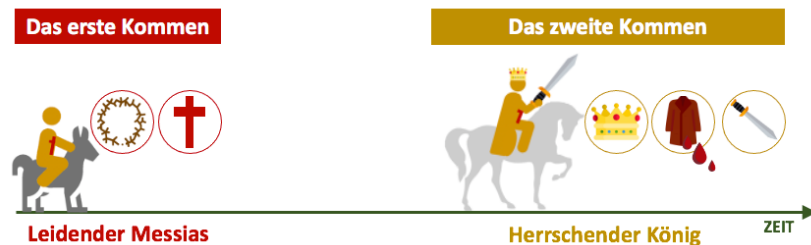
Jedes der fünf Königreiche in Nebukadnezars Vision ist ein realer historischer Versuch, die Fantasie vom Menschenreich zu verwirklichen, in dem die gefallene Menschheit, unabhängig von Gott, die Erde durch ihre eigenen Werke unter Kontrolle bringen kann. Und genau wie in Babel, wo sie ihren Namen berühmt machen wollten (1. Mose 11,4), versuchte jeder König dieser Königreiche, dasselbe zu tun.

Aber nun kommt Jesus als der rechtmäßige und wahre König der Könige. Er kommt, um Sein Königreich einzufordern und Seine physische, globale Herrschaft über den Planeten Erde anzutreten.

# 1. Die Braut kehrt mit Jesus auf die Erde zurück

Bei Seinem ersten Kommen ritt Jesus auf einem Esel und trug eine Dornenkrone. Er kam als der leidende Messias.

Bei Seinem zweiten Kommen wird Er auf einem weißen Pferd reiten und viele Kronen der Macht auf Seinem Haupt tragen. Er kommt als der herrschende König!



Jesus kehrt sichtbar und dramatisch in Triumph und Sieg zurück! Jeder auf der Erde wird Ihn mit eigenen Augen sehen! Jesus selbst sagte:

## Matthäus 24,27-30

<sup>27</sup> Denn wenn der Menschensohn wiederkommt, wird es sein, wie wenn ein Blitz den ganzen Horizont erhellt. <sup>28</sup> Wo das Aas liegt, da sammeln sich die Geier.

<sup>29</sup> Doch unmittelbar nach dieser schrecklichen Zeit wird sich die Sonne verfinstern, und der Mond wird nicht mehr scheinen. Die Sterne werden vom Himmel stürzen und die Kräfte des Himmels aus dem Gleichgewicht geraten.

<sup>30</sup> Und dann wird das Zeichen des Menschensohns am Himmel erscheinen. Alle Völker der Erde werden jammern und klagen, und dann werden sie den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit von den Wolken her kommen sehen.

Jesus wird physisch auf dem Ölberg landen. Sein zweites Kommen wird so dramatisch sein, dass der Berg zerspringen und der gesamte Kosmos sich verändern wird! Das zweite Kommen Jesu ist nicht zu übersehen. Die ganze Welt wird es wissen.



## Sacharja 14,4, 5b-7

<sup>4</sup> An jenem Tag wird er auf dem Ölberg stehen, der östlich von Jerusalem liegt. Da wird sich der Ölberg von Ost nach West spalten, die eine Hälfte wird nach Norden ausweichen und die andere nach Süden, sodass ein sehr großes Tal entsteht. <sup>5</sup> Dann wird Jahwe, mein Gott, kommen. Alle Heiligen werden bei ihm sein.

<sup>6</sup> An jenem Tag wird kein Licht sein, erstarrt ist alles Prächtige. <sup>7</sup> Ein einzigartiger Tag wird das sein. Als Jahwes Tag gibt er sich zu erkennen. Tag und Nacht wechseln an ihm nicht ab, und wenn der Abend kommt, wird Licht.

Jesus wird nicht allein sein, wenn Er wiederkommt. Er wird mit Seinen Engeln und der auferstandenen Gemeinde kommen! Jesus und Paulus sagten:

### Matthäus 25,31

"Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit mit allen Engeln gekommen ist, dann wird er sich auf seinen Thron der Herrlichkeit setzen.

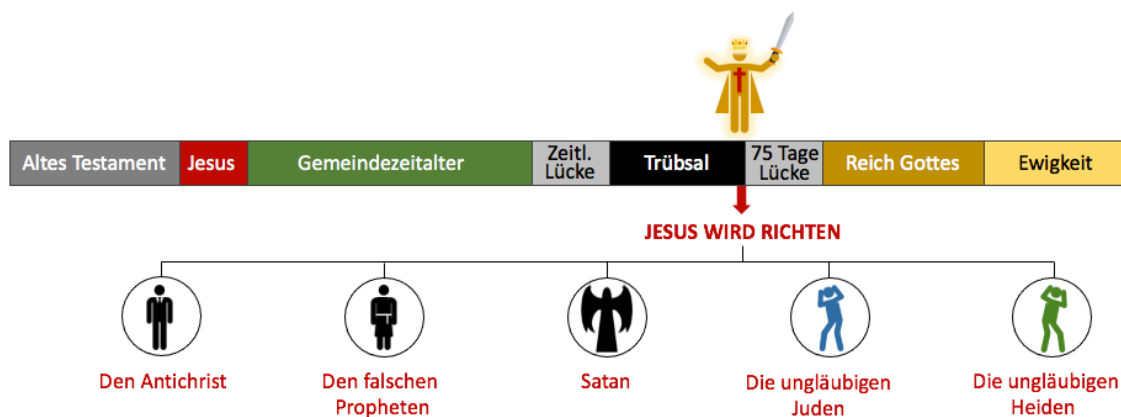
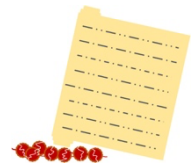
### 1. Thessalonicher 3,13

Unser Herr möge euch innerlich so stark machen, dass ihr in untadeliger Heiligkeit vor Gott, unseren Vater, treten könnt, wenn Jesus, unser Herr, mit allen seinen Heiligen wiederkommt.

## 2. Jesus wird durch Gericht König

Jesus hat die Schriftrolle des Erbes im Himmel endlich vollständig geöffnet. Und nun ist Er gekommen, um die Erde als Sein Erbe zu beanspruchen und das Reich Gottes neu aufzurichten.

Aber wie wird Jesus zum König? Durch Gericht. Er wird das Böse richten und vernichten.



## Satan, der Antichrist, der falsche Prophet und die böse Menschheit kämpfen gegen Jesus

Der Antichrist, der achte König und die letzte Form des Menschenreiches, werden Armeen böser Menschen versammeln, um gegen Jesus in Harmagedon zu kämpfen. Aber Jesus wird siegen.

### Offenbarung 17,14

Gemeinsam werden sie gegen das Lamm Krieg führen. Doch das Lamm wird sie besiegen, denn es ist Herr über alle Herren und König über alle Könige. Und bei ihm sind die, die Gott berufen und ausgewählt hat, seine treuen Mitstreiter."

Dies sind die Einzelheiten, die Johannes sieht.

**Offenbarung 19,17-21, 20,1-3a**

<sup>17</sup> Dann sah ich einen Engel in der Sonne stehen, der allen Vögeln, die oben am Himmel flogen, laut zurief: "Kommt her! Sammelt euch zum großen Mahl, das Gott euch gibt. <sup>18</sup> Fresst euch satt am Fleisch von Königen und Generälen, fressst das Fleisch von Mächtigen, von Pferden und ihren Reitern, fressst das Fleisch von Freien und Sklaven, von Großen und Geringen!"



<sup>19</sup> Schließlich sah ich, wie das Tier die Könige der Erde zusammenbrachte und wie sie mit ihren Heeren gegen den Reiter auf dem weißen Pferd und seinem Heer in den Kampf zogen.



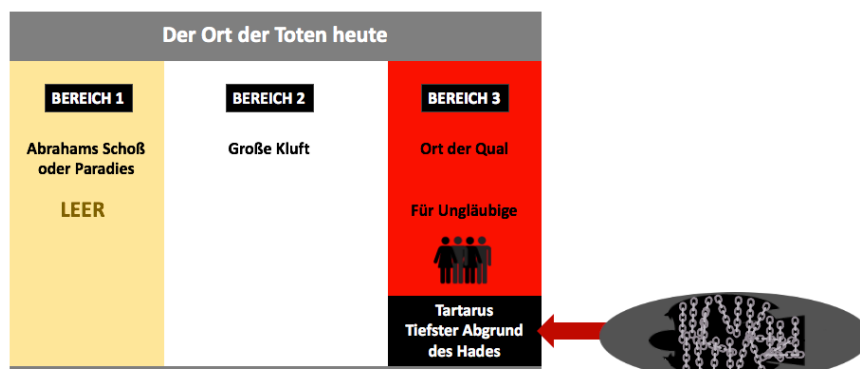
<sup>20</sup> Doch das Tier wurde gefangen genommen und mit ihm der falsche Prophet, der unter den Augen des Tieres all die auffälligen Wunder getan hatte, durch die alle verführt worden waren, die das Zeichen des Tieres angenommen und sein Standbild angebetet hatten. Beide wurden lebendig in den See geworfen, der mit brennendem Schwefel gefüllt ist, den Feuersee.



<sup>21</sup> Alle anderen wurden mit dem Schwert umgebracht, das aus dem Mund des Reiters auf dem weißen Pferd kam. Und alle Vögel fraßen sich an ihrem Fleisch satt.



<sup>1</sup> Dann sah ich einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der den Schlüssel zum Abgrund und eine schwere Kette in der Hand hatte. <sup>2</sup> Er packte den Drachen, die uralte Schlange, die auch Teufel oder Satan genannt wird, und legte ihn für tausend Jahre in Ketten. <sup>3</sup> Dann warf er ihn in den Abgrund, verschloss den Eingang und versiegelte ihn, sodass der Teufel bis zum Ablauf der tausend Jahre die Völker nicht mehr verführen konnte.

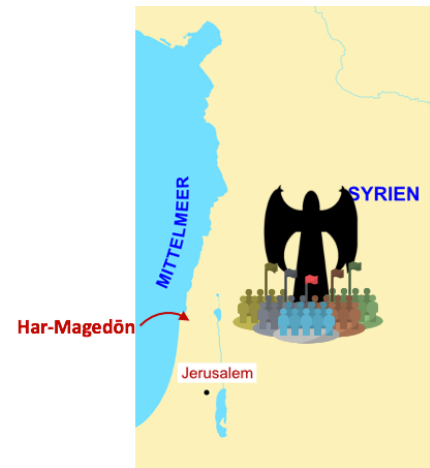


Die letzte Schlacht der Trübsalszeit findet auf einem flachen Hügel namens Har-Magedōn (oder Har-Megiddo) in Israel statt. In Deutsch ist er als Harmagedon bekannt.

Satan, der Antichrist und der falsche Prophet, die „unheilige Dreieinigkeit“, organisieren diesen Kampf.

### Offenbarung 16,16

Jene Geistesmacht führte die Könige an einen Ort, der auf Hebräisch Harmagedon, Berg von Megiddo, heißt.



## Jesus gewinnt den Kampf, indem Er einfach spricht

Es sieht so aus, als ob Jesus sie besiegt, indem Er einfach spricht! Johannes sieht, dass das gesamte Heer durch das „scharfe Schwert, das aus dem Mund des Reiters auf dem weißen Pferd kam“, getötet wird. Paulus hatte zuvor darüber geschrieben.



### 2. Thessalonicher 2,8

Dann erst wird der Gesetzlose offen hervortreten. Wenn aber Jesus, der Herr, wiederkommt, wird er ihn durch einen Hauch seines Mundes beseitigen, ihn schon durch sein Erscheinen vernichten.

Es ist bestimmt nicht das erste Mal, dass wir Gottes Macht durch bloße Worte erfahren.

- In der Vergangenheit sprach Jahwe und schuf das Universum (1. Mose 1,3).
- Dann sahen wir, wie Jesus ein Wort sprach, um einen Sturm zu beruhigen (Matthäus 8,23-27).
- Auch Jesus sprach ein Wort und ließ einen Feigenbaum verdorren (Matthäus 21,18-19).
- Gottes Wort wird als Schwert beschrieben (Epheser 6,17; Hebräer 4,12).

Jetzt spricht derselbe Jesus ein Wort und tötet eine unzählige Anzahl von rebellischen Menschen. Dies wird eine unvergleichbare Schlacht sein. Sie wird in einem Augenblick vorbei sein!

Obwohl wir, Seine Armee, hinter Ihm reiten, müssen wir keinen einzigen Feind schlagen.

Jesus - Jahwe selbst - erringt den Sieg im Alleingang. Jesus zertritt die Kelter allein (Offenbarung 14,14-20). Das Blut Seiner Feinde wird Seine Kleider beflecken (Jesaja 63,1-6).



## Jesus wirft das Tier und den falschen Propheten in den Feuersee

Jesus vernichtet den achten König und das gesamte Menschenreich endgültig, indem Er den Antichristen lebendig in den Feuersee wirft. Dasselbe tut Er mit dem falschen Propheten.

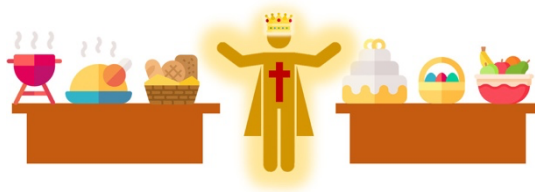
## Jesus wirft Satan in den Abgrund

Allerdings wirft Jesus den Satan für 1.000 Jahre in den Abgrund bzw. in den Brunnen des Abgrunds. Jesus wirft ihn noch nicht in den Feuersee. Warum? Wir werden in der nächsten Lektion sehen, was mit Satan geschieht.

## Vögel sind zum großen Festmahl Gottes eingeladen

In der Offenbarung werden eigentlich zwei Feste erwähnt:

- Das erste ist das Hochzeitsmahl des Lammes.



- Die zweite ist eine grausame Sache. Ein Engel ruft den Vögeln zu, sich an der großen Zahl von Soldaten zu laben, die in der Schlacht von Harmagedon sterben werden.



## 3. König Jesus versammelt die überlebenden Juden aus der ganzen Welt, um sie zu richten.

### i. Er wird die ungläubigen Juden richten.

#### Hesekiel 20,34-38

<sup>34</sup> Ich werde euch aus den Völkern herausführen und euch aus den Ländern holen, in die ich euch zerstreut habe. Mit starker Hand und erhobenem Arm lasse ich meinem Zorn freien Lauf <sup>35</sup> und führe euch in die Wüste zwischen den Völkern. Dort gehe ich persönlich mit euch ins Gericht. <sup>36</sup> Ich werde euch zur Rechenschaft ziehen, wie ich es mit euren Vätern in der Wüste Ägyptens getan habe', spricht Jahwe, der Herr. <sup>37</sup> Ich werde euch zur Einzelprüfung unter dem Hirtenstab durchziehen lassen und so in die Ordnungen meines Bundes bringen.

<sup>38</sup> Und alle, die sich empört und mit mir gebrochen haben, werde ich von euch trennen. Ich werde sie zwar aus dem Land herausführen, in dem sie als Fremde gelebt haben, aber den Boden Israels werden sie nicht betreten. Dann werdet ihr erkennen, dass ich bin, der ich bin – Jahwe!



**ii. Jesus wird die gläubigen Juden retten und sie ins Reich Gottes einführen.**

**Hesekiel 36,24-28**

<sup>24</sup> Ich werde euch also aus den Völkern herausholen, euch aus allen Ländern einsammeln und euch auf euren Grund und Boden zurückbringen.

<sup>25</sup> Dann werde ich reines Wasser auf euch sprengen und euch so von allem Dreck und allen Götzen reinigen. <sup>26</sup> Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist: Das versteinerte Herz nehme ich aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges dafür. <sup>27</sup> Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und euch nach meinen Rechtsbestimmungen richtet.

<sup>28</sup> Ihr werdet in dem Land wohnen, das ich euren Vorfahren gegeben habe. Ihr werdet mein Volk sein, und ich, ich werde euer Gott sein!



Dieser Überrest gläubiger Juden wird die gesamte Nation des gläubigen Israel bilden!

Hesekiel 37,1-28 enthält weitere Einzelheiten über diese erstaunliche Zeit.



Genau darauf bezog sich Paulus, als er an die heidnischen Gläubigen des Gemeindezeitalters schrieb (und aus Jesaja 59,20-21, 27,9 zitierte):

**Römer 11,25-27**

<sup>25</sup> Und damit ihr euch nichts auf eure Klugheit einbildet und falsche Schlüsse daraus zieht, will ich euch das folgende Geheimnis bekannt machen: Ein Teil von Israel hat sich verhärtet. Aber das gilt nur so lange, bis die volle Zahl von Menschen aus den anderen Völkern zum Glauben gekommen ist. <sup>26</sup> Israel als Ganzes wird dann so gerettet werden, wie geschrieben steht:

"Aus Zion wird der Retter kommen, der alle Gottlosigkeit von Jakobs Nachkommen entfernt.

<sup>27</sup> Und der Bund, den ich mit ihnen schließen werde, besteht darin, dass ich sie von ihren Sünden befreie."

Endlich ist die Zeit gekommen, in der Gott die lang erwarteten Verheißungen des Neuen Bundes für die Juden erfüllen wird!



**4. König Jesus richtet die heidnischen Nationen**

Jesus wird sich auch den Heiden zuwenden, die die Trübsal überleben, und Er wird sie richten.



- Er wird die ungläubigen Heiden richten.
- Er wird diejenigen retten, die an ihn glauben, und sie in Sein Reich bringen.

Jesus sagt, dass die nichtjüdischen Gläubigen, die während der Trübsal leben, ihren inneren Glauben durch ihr äußeres Handeln zeigen werden, indem sie sich um seine „Brüder und Schwestern“, also die Juden, kümmern. Er wird gläubige Heiden in Sein Reich einführen. Auf der anderen Seite werden die ungläubigen Heiden in der Trübsal die Juden schlecht behandeln. Sie werden nicht in Sein Reich eingeladen werden.

### Matthäus 25,31-46

<sup>31</sup> "Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit mit allen Engeln gekommen ist, dann wird er sich auf seinen Thron der Herrlichkeit setzen. <sup>32</sup> Alle Völker der Erde werden vor ihm zusammengebracht, und er wird sie in zwei Gruppen teilen, so wie ein Hirt die Schafe von den Ziegen trennt.



<sup>33</sup> Rechts werden die Schafe und links die Ziegen stehen.

<sup>34</sup> Dann wird der König zu denen auf seiner rechten Seite sagen: 'Kommt her! Euch hat mein Vater gesegnet. Nehmt das Reich in Besitz, das schon seit Gründung der Welt auf euch wartet!' <sup>35</sup> Denn als ich Hunger hatte, habt ihr mir zu essen gegeben; als ich Durst hatte, gabt ihr mir zu trinken; als ich fremd war, habt ihr mich aufgenommen; <sup>36</sup> als ich nackt war, habt ihr mir Kleidung gegeben; als ich krank war, habt ihr mich besucht, und als ich im Gefängnis war, kamt ihr zu mir.'



<sup>37</sup> 'Herr, werden dann die Gerechten fragen, 'wann haben wir dich denn hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben?' <sup>38</sup> Wann haben wir dich als Fremden bei uns gesehen und aufgenommen? Wann hattest du nichts anzuziehen, und wir haben dir Kleidung gegeben?' <sup>39</sup> Wann haben wir dich krank gesehen oder im Gefängnis und haben dich besucht?'

<sup>40</sup> Darauf wird der König erwidern: 'Ich versichere euch: Was ihr für einen meiner gering geachteten Geschwister getan habt, das habt ihr für mich getan.'

<sup>41</sup> Dann wird er zu denen auf der linken Seite sagen: 'Geht mir aus den Augen, ihr Verfluchten! Geht in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel vorbereitet ist!' <sup>42</sup> Denn als ich Hunger hatte, habt ihr mir nichts zu essen gegeben, als ich Durst hatte, gabt ihr mir nichts zu trinken, <sup>43</sup> als ich fremd war, habt ihr mich nicht aufgenommen, als ich nackt war, habt ihr mir nichts zum Anziehen gegeben, als ich krank und im Gefängnis war, habt ihr mich nicht besucht.'

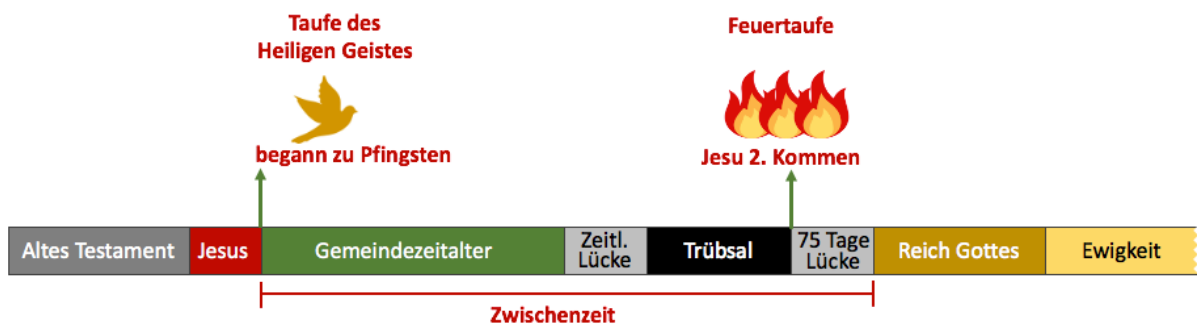


<sup>44</sup> Dann werden auch sie fragen: 'Herr, wann haben wir dich denn hungrig gesehen oder durstig oder als Fremden oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht geholfen?'

<sup>45</sup> Darauf wird er ihnen erwidern: 'Ich versichere euch: Was ihr für einen meiner gering geachteten Geschwister zu tun versäumt habt, das habt ihr auch an mir versäumt.'

<sup>46</sup> So werden diese an den Ort der ewigen Strafe gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben."

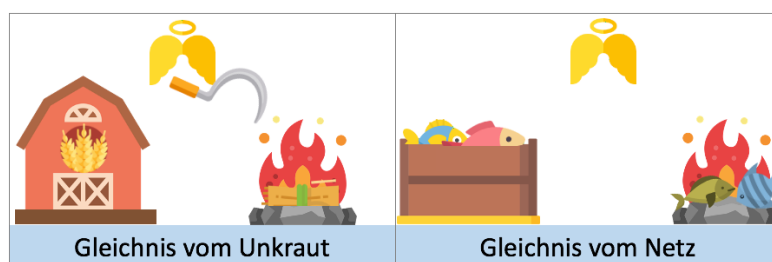
Wie wir in den Gleichnissen aus Matthäus 13 (Lektion 40) gelernt haben, ist das Ende der Zwischenzeit, wenn Jesus mit seinen Engeln zurückkehrt, um zu sortieren, wer auf der Erde gläubig und wer ungläubig ist. Dieser Akt des Gerichts/ der Erlösung ist auch als Taufe des Heiligen Geistes mit Feuer bekannt (Matthäus 3,11-12).



Andere Gleichnisse, die Jesus in Bezug auf dieses Ende der Zeit erzählt hat, sind die Gleichnisse vom Netz (Matthäus 13,47-50) und das Gleichnis vom Unkraut (Matthäus 13,24-30, 36-43).

**Matthäus 13,40-41**

<sup>40</sup> So wie das Unkraut aufgesammelt und verbrannt wird, so wird es auch am Ende der Welt sein: <sup>41</sup> Der Menschensohn wird seine Engel losschicken. Sie werden aus seinem Reich alle entfernen, die Gottes Gesetz missachtet und andere zur Sünde verführt haben.

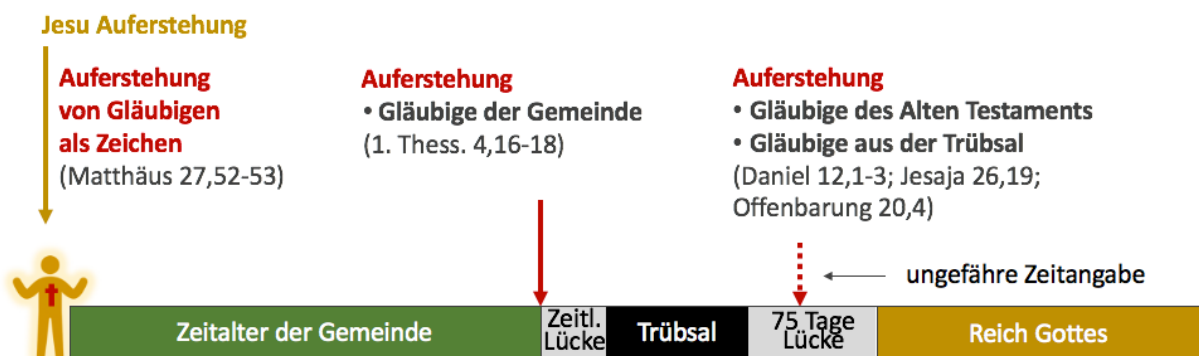


## 5. Die toten Gläubigen der Trübsal und die Gläubigen des Alten Testaments sind auferstanden

Zu Beginn vom Reich Gottes werden die verstorbenen Gläubigen aus der Trübsal zu diesem Zeitpunkt auferweckt.

### Offenbarung 20,4

Dann sah ich Throne und sah, wie alle, die darauf Platz nahmen, ermächtigt wurden, Gericht zu halten. Ich sah auch die Seelen derer, die enthauptet worden waren, weil sie sich zur Botschaft von Jesus bekannt hatten und öffentlich für Gottes Wort eingetreten waren. Sie hatten das Tier und sein Standbild nicht angebetet und das Kennzeichen des Tieres an Hand oder Stirn nicht angenommen. Jetzt wurden sie wieder lebendig und herrschten tausend Jahre lang zusammen mit dem Messias.



Auch die Gläubigen des Alten Testaments (wie Noah, Abraham, David usw.) werden wieder auferstehen. Der Engel Gabriel sagte Daniel, dass nach der Trübsal viele von „deinem Volk“ auferweckt werden.

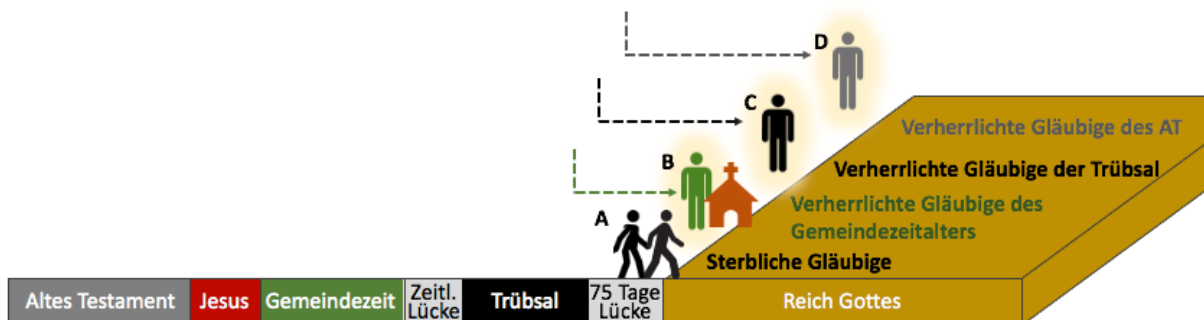
### Daniel 12,1

In dieser Zeit wird der große Engelfürst Michael auftreten, der dein Volk beschützt. Denn es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie es sie seit Menschengedenken noch nie gegeben hat. Doch dein Volk wird gerettet werden, und zwar jeder, der im Buch Gottes aufgenommen ist.

Das bedeutet, dass sowohl die Gläubigen des Alten Testaments als auch die Gläubigen aus der Trübsal unsterblich sein werden, wenn sie ins Reich Gottes eingehen.

## 6. Eine Mischung aus Sterblichen und Unsterblichen im Reich

Nach all den unmittelbaren Ereignissen des zweiten Kommens Jesu sind dies die Gruppen von Gläubigen, die in das Reich Gottes eingehen werden.



- A. Es wird **sterbliche Gläubige geben** (sowohl Juden als auch Heiden), die buchstäblich in das Reich eingehen.
- B. Es wird **unsterbliche, verherrlichte, auferstandene Gläubige aus dem Gemeindezeitalter geben**, die vom Himmel herabkommen und wieder auf der Erde sein werden.
- C. Es wird auch **unsterbliche, verherrlichte, auferstandene Gläubige aus der Trübsal geben, die gestorben sind**.
- D. Es wird auch **unsterbliche, verherrlichte, auferstandene Gläubige des Alten Testaments geben, die gestorben waren**.

Diejenigen, die sterblich sind, werden weiterhin heiraten, Kinder bekommen und Familien gründen.

Diejenigen aber, die unsterblich sind (d. h. einen verherrlichten Auferstehungskörper haben), werden nicht mehr heiraten und keine Kinder mehr haben (Matthäus 22,30).

Diese Situation mag sehr ungewöhnlich klingen, aber haben wir schon einmal eine Situation erlebt, in der ein unsterblicher Mensch unter sterblichen Menschen wandelte? Ja!

Der auferstandene Jesus verbrachte 40 Tage mit Seinen Jüngern, die noch sehr sterblich waren!

In der nächsten Lektion werden wir mehr über dieses lang erwartete Reich Gottes erfahren.

## Stehen die Herbstfeste im Zusammenhang mit der Wiederkunft Jesu?

Am Sinai hatten wir gesehen, wie Gott Israel absichtlich einen prophetischen Kalender gegeben hatte.



Die jüdischen Monate basieren auf dem Mondkalender

Nisan	Ijjar	Siwan	Tammus	Aw	Elul	Tischri	Che-schwan	Kislew	Tebet	Schevat	Adar
-------	-------	-------	--------	----	------	---------	------------	--------	-------	---------	------

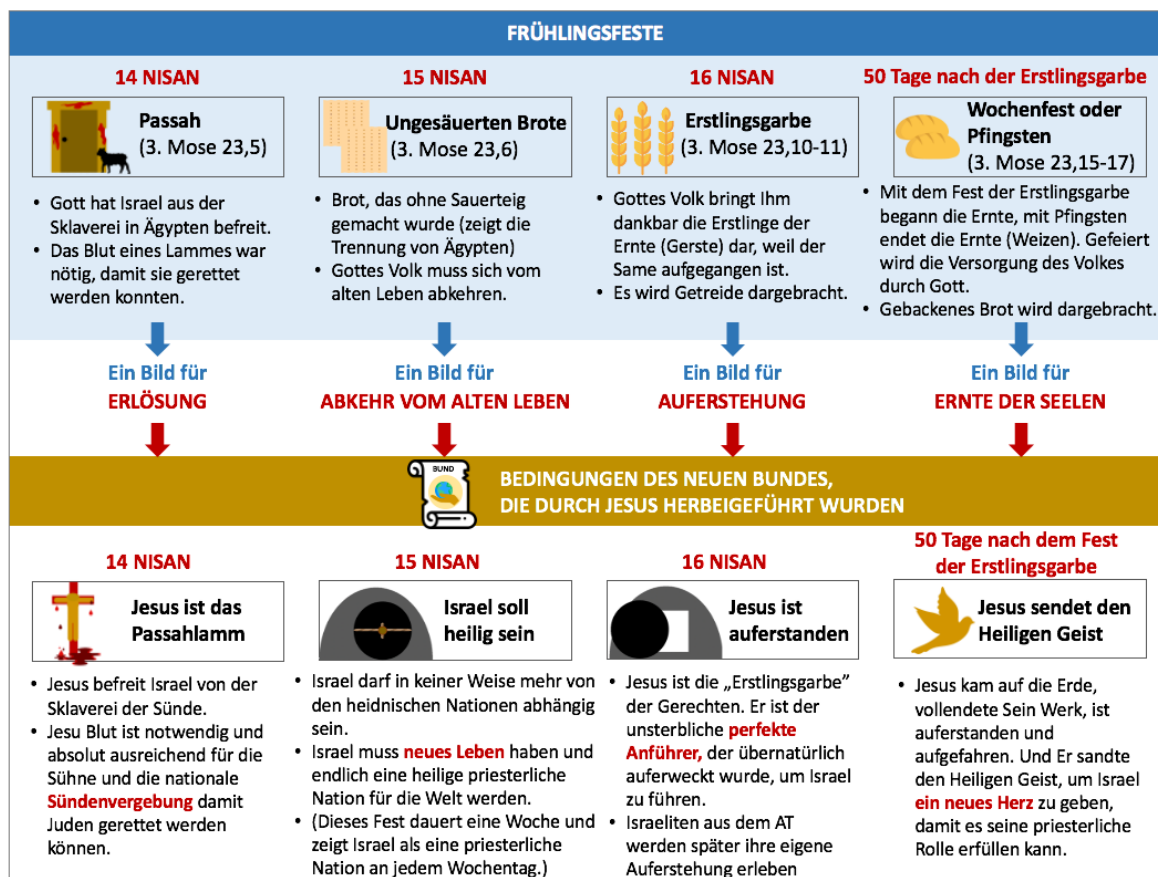


Verglichen mit dem Gregorianischen Sonnenkalender

Mär-Apr	Apr-Mai	Mai-Jun	Jun-Jul	Jul-Aug	Aug-Sep	Sep-Okt	Okt-Nov	Nov-Dez	Dez-Jan	Jan-Feb	Feb-Mär
---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Ihre jährlichen Feste waren eigentlich ein Bild von Gottes Plan für Israel.

Bei Jesu erstem Kommen erfüllte Er auf den Tag genau die vier Frühlingsfeste.






Die drei Herbstfeste, die in den Monat Tischri fallen (was nach unserem Kalender September-Oktober entspricht) sind noch nicht erfüllt worden.

Da Jesus die Frühlingsfeste genau erfüllt hat, glauben wir, dass Er bei Seinem zweiten Kommen auch die Herbstfeste bis auf das genaue Datum erfüllen wird.

Aber was wird Jesus an diesen Festtagen tun?

Wir sind uns nicht sicher, denn die Bibel sagt es nicht. Wenn wir jedoch die Einzelheiten der Feste kennen und wissen, wofür sie gedacht sind, können wir einige Vermutungen anstellen.

HERBSTFESTE		
<b>1 TISCHRI</b>  <b>Fest der Posaunen</b> (3. Mose 23,24-25)	<b>10 TISCHRI</b>  <b>Versöhnungstag</b> (3. Mose 23,27-32)	<b>15 TISCHRI</b>  <b>Laubhüttenfest</b> (3. Mose 23,34-43)
Der Posaunenstoß am Ende der Ernte sagt Israel, dass es Zeit ist, über seine Sünden nachzudenken und vor Gott Buße zu tun.	Der Hohepriester opfert einen Ziegenbock und besprengt sein Blut im Allerheiligsten als Sühne für die Sünden Israels (3. Mose 16,15-22).	Die Juden feiern, dass Gott sie aus Ägypten (einem Menschenreich) befreit und sie auch während der 40 Jahre in der Wüste weiter versorgt hat.
<b>Wann wird Jesus sie erfüllen? Die Bibel verrät es uns nicht, aber hier sind einige Möglichkeiten.</b>		
<b>Ende der Trübsalszeit</b> Dies könnte der Moment sein, in dem Israel wie eine Ernte vor Jesus versammelt wird, um eine letzte Chance zur Umkehr zu erhalten (Matthäus 24,31).	<b>Ende der Trübsalszeit</b> Dies ist evtl. der Zeitpunkt, an dem das gesamte gläubige Israel zum Glauben an seinen Messias kommen wird. Die Juden werden Jesus als ihr stellvertretendes Opfer annehmen, das Sühnung für ihre Sünden bringt (Sacharja 12,10; Römer 11,25-27).	<b>Beginn vom Reich Gottes</b> Das wird vielleicht der Zeitpunkt sein, an dem Jesus unter seinem auserwählten Volk wohnt. Jesus hat sie schließlich endgültig vom bösen Menschenreich befreit.

Gottes Plan für Israel ist noch nicht abgeschlossen. So wie unser verheißungsgebender und Verheißung erfüllender Gott all Seine Bündnisse mit Israel erfüllen wird, glauben wir, dass Er auch diesen jüdischen prophetischen Kalender vollständig erfüllen wird.

## Diskussionsfragen

Diskutiere die folgenden Fragen in der Gruppe oder nutze sie zur persönlichen Reflexion.

1. Warst du jemals verzweifelt und hast dich gefragt, was Gott gegen all das Böse in der Welt unternimmt? Die Offenbarung offenbart, wie Er dieses böse Zeitalter beenden wird. Wie helfen Ihnen diese Informationen in Deinem täglichen Leben? Wie kann dies dir helfen? Was solltest du über Gott erkennen?
2. Obwohl uns so viele Ideen darüber begegnen, wie die Welt funktioniert, gibt es nach der Bibel nur zwei Denkweisen, die durch zwei Reiche repräsentiert werden: das Reich des Menschen und das Reich Gottes. Wie können wir dieses biblische Weltbild der zwei Reiche nutzen, um die Trends, Kulturen, Philosophien und Religionen der Welt zu analysieren? Wenn wir auf etwas „Neues“ stoßen, wie können wir den biblischen Rahmen nutzen, um die „neue Idee“ zu bewerten und auseinanderzunehmen?
3. Wie hilft das Verständnis der Offenbarung beim Studium der übrigen Bibel? Ist Dir aufgefallen, wie viele alttestamentliche Prophezeiungen sich erst in der Offenbarung endgültig erfüllen? Veranlasst dich dieses Wissen dazu, Deinen Umgang mit anderen Teilen der Schrift neu zu überdenken? Wie sorgfältig war deiner Meinung nach der Heilige Geist bei der Abfassung des Bibeltextes?



Zur Vorbereitung für die nächste Lektion lesen: Offenbarung 20-22 (ganze Kapitel)